

Wir sind ein Teil der Schöpfung

Wir leben auf einem wunderbaren Planeten, auf der Erde. Aber wir leben nicht ewig. Jeder lebendige Körper wird irgendwann einmal zu Erde. Ist das traurig – oder ist das schön? Wir stellen uns gegenseitig die Fragen, die uns einfallen und wir suchen gemeinsam nach Antworten. Dabei entdecken wir einen wunderschönen Ort, den alten Friedhof hinter der Peterskirche. Wir erleben im Spielen und Gestalten, dass wir ein Teil der Schöpfung sind.

Termine:

Di 22. Mai, Mi 30. Mai,
jeweils 15 – 17 Uhr

Veranstalter:

Evang. Gemeinde an der Peterskirche,
Pfarrer Wenz Wacker

Teilnehmer:

12 Kinder (8–10 Jahre)

Treffpunkt:

Peterskirche

Veranstaltungsort:

Alter Friedhof und Peterskirche

Ausrüstung:

Schuhwerk für den Außenbereich,
bei Bedarf Regenkleidung

Ansprechpartner:

Pfarrer Wenz Wacker, Hübschstraße 5,
Telefon 12412, wenz.wacker@kblw.de

Anmeldung:

Gemeindebüro der Peterskirche,
Scheffelstraße 4, Telefon 12676,
eMail: peterskirche@kblw.de



Weinheimer Naturdiplom für Kinder



Naturdiplom ist der große Renner

*Jetzt schon zum dritten Mal:
Weinheimer Kinder legen ein
besonderes Diplom ab.*

Die einhellige Meinung ist immer wieder zu hören: „So haben wir die Natur noch nie gesehen.“ Das Naturdiplom, eine gemeinsame Aktion der Stadt Weinheim, der Weinheimer Kirchen und des Ökumenischen Arbeitskreises Ökologie, getragen vom ehrenamtlichen Engagement einiger Bürger, war vor zwei Jahren eine prima Idee und ist seither der große Renner in der Stadt.

Es ist jedes Jahr das gleiche Spiel: Innerhalb weniger Tage sind alle Kurse mit wissbegierigen und naturinteressierten Kindern ausgebucht. Die meisten Anbieter von Diplom-Kursen müssen Zusatztermine einschieben, um die Nachfrage wenigstens halbwegs zu befriedigen.

„Die Aktion ist ein großer Erfolg“, sagen auch Pfarrer Gerhard Däublin und Forstamtschef Dr. Ulrich Wilhelm. Die beiden

Männer sind das Herz des Ökumenischen Arbeitskreises Ökologie – und die „Väter“ des Naturdiploms. Mittlerweile besteht ein Arbeitskreis aus Kirchenmann Ulli Naefken, dem Werbefachmann Roger Schäfer und Weinheims Umweltberater Roland Robra. Sie organisieren im Team jetzt schon die dritte Auflage dieser beliebten Veranstaltung. Mehr als 100 Kinder können pro Jahr einen Platz ergattern. Von Jahr zu Jahr gibt es mehr und noch interessantere Veranstaltungen für die Weinheimer Kinder zwischen acht und zwölf Jahren.

Seit dem letzten Jahr ist die Abschlussveranstaltung im Oktober gleichzeitig eine Aktion „Wider den wilden Müll“. Die Diplome verleiht Bürgermeister Torsten Fetzner persönlich. Und das Beste: Das Naturdiplom soll in der Zweiburgstadt zur festen Einrichtung werden. Dann haben alle Kinder wieder eine neue Chance.

Unsere Kindergärten beim „Mittagstisch“

Zum ersten Mal beteiligte sich der evangelische Kindergarten Schatzinsel am Geschehen des Weinheimer Mittagstisches. Nachdem mit Frau Angela Ebert, einer der Organisatoren, Kontakt aufgenommen worden war, einigte man sich schnell auf einen Termin, und die Vorbereitungen im Kindergarten konnten losgehen. Als dann endlich der große Tag da war, gingen alle Schatzinsulaner zum Martin-Luther-Haus, um die ca. 80 Personen mit einem kleinen Programm zu erfreuen: zu Gitarrenklängen wurden Frühlingslieder gesungen wie „Alle Vögel sind schon da“ oder „Im Märzenwald“. Passend zum aktuellen Rahmenplan, der sich mit Farben und Formen beschäftigt, folgten Lieder wie „Das Blau ist blau“ oder „Schwarze, Weiße, Rote, Gelbe“.

Natürlich durften auch Lieder wie „Gott mag Kinder“ oder „Lasst uns miteinander singen, beten, loben den Herrn“ nicht fehlen.

Besonders gut kamen die Tänze „Über mich“ bzw. über das Treiben einer Schafherde an, der schwungvolle Rhythmus aus dem CD-Spieler leitete sofort zum Mitklatschen. Als Dankeschön erhielten die Kinder eine Süßigkeit und verteilten selbst an alle Personen Kärtchen mit einem irischen Segensspruch.

Während dieser Auftritt für den Kindergarten Schatzinsel eine Premiere war, war es für den Nachbarkindergarten Regenbogenland, ebenfalls aus der Gemeinde an der Peterskirche, schon fast eine lieb gewordene Tradition. Zum wiederholten Male besuchten tags drauf die Schulanfänger dieser Einrichtung den Mittagstisch. Zu Gitarrenklängen und den Liedern „Ich lieb`den Frühling“ und „Eine kleine Spinne“ wurde kräftig mitgeklatscht. Auch das Fingerspiel vom Krokodil und dem Bären kam gut an. Als die 17 Schulanfänger zum Abschluss selbst gemachte Kerzen und Muffins verteilten, war die Begeisterung groß. Fazit:

Die beiden Kindergärten Schatzinsel und Regenbogenland freuen sich schon auf das nächste Jahr!

Das Kikispielodil kommt wieder auf den Juxplatz

Seit sieben Jahren nun machen sich die Jugendmitarbeitenden unserer Gemeinde auf den Weg zu den Kindern und ziehen mit dem Spielodil des Evangelischen Kinder- und Jugendwerkes auf den Juxplatz der Weinheimer Nordstadt. Dort bieten sie den Kleinen, und auch Größeren, ein buntes Sammelurium an Großspielgeräten und auch etwas zum Werkeln und Basteln an. Auf Wunsch der vielen Kinder und deren Eltern haben sich die Mitarbeitenden dieses Jahr entschlossen, das Kikispielodil an zwei Tagen mit Leben zu füllen.

Von 15.00 - 18.00 Uhr sind alle am Donnerstag und Freitag, den 12. bzw. 13. April herzlich eingeladen mitzumachen und ihren Spaß miteinander zu erleben.

Und wieder geht's nach Rippenweier

Was wären die Pfingstferien wohl ohne unsere Freizeit für Kinder? Einfach undenkbar! Also fahren wir auch dieses Jahr wieder raus.

Dort erwarten die Kinder fantasievolle Spiele, Lieder, viele spannende Abenteuer nicht nur im Wald. Auch die Gruselgeschichte am Lagerfeuer wird nicht fehlen. Das bewährte, große Team bietet einen Rundum-Service: tolle Ideen und Aktionen, gute Küche und jede Menge Zeit für jeden einzelnen! Das zeichnet unsere Freizeiten aus und macht sie über die Bezirksgrenzen bis in den Süden Badens hin begehrt.

Also melde Dich so schnell wie möglich an. Denn ruckzuck sind die Plätze weg! Und das wäre wirklich schade... denn das Team freut sich doch schon auf Dich!



Kiki-Spielodil



GRÜNER GOCKEL Umweltipp 3

**„Fahre Bus und Bahn,
wenn es geht.“**

Ein Bus bringt ebenso viele Leute
an ihr Ziel wie 40 Autos.
Und er fährt
sowieso dorthin.